

Partei rechtsextremistisch?

AfD darf in Hessen als Verdachtsfall eingestuft werden

Von dpa

Aktualisiert am 29.09.2025 - 12:05 Uhr

Lesedauer: 1 Min.



AfD-Chefin Alice Weidel: Der hessische Landesverband ihrer Partei steht unter "Verdacht einer gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung gerichteten Bestrebung". (Quelle: photowerkstatt.de/imago-images-bilder)

Vorlesen

News
folgen Artikel
teilen

Der Hessische Verwaltungsgerichtshof hat entschieden: Der AfD-Landesverband bleibt Verdachtsfall. Damit reagiert das Gericht auf Beschwerden der Partei.

Der Verfassungsschutz in Hessen darf den AfD-Landesverband weiterhin als Verdachtsfall einstufen und beobachten. Das hat der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel entschieden, wie das Gericht mitteilte. Bestätigt wurde damit unter anderem eine vorhergehende Entscheidung im Eilverfahren des Verwaltungsgerichts Wiesbaden vom November 2023.

Schlagzeilen

[Alle →](#)

☰ **Oktoberfest: Mann vergewaltigt 21-Jährige**

☰ **Ex-Tennisstar ist schwanger**

☰ **Autozulieferer meldet Insolvenz an**

Mehr anzeigen

Das Landesamt für Verfassungsschutz hatte vor rund drei Jahren die Einstufung vorgenommen, dass die AfD in Hessen ein rechtsextremer Verdachtsfall ist. Im November 2023 entschied das Verwaltungsgericht Wiesbaden, dass die hessische AfD beobachtet werden darf. Die AfD war unter anderem deshalb vor den Verwaltungsgerichtshof gezogen. Strittig war auch, ob diese Einstufung als Verdachtsfall öffentlich gemacht werden darf.

Heftige Vorwürfe: AfD-Politiker hält Bischof für "vom Teufel geschickt"

Gericht urteilt: AfD muss Parteizentrale in Berlin räumen

Gericht sieht tatsächliche Anhaltspunkte

Das Landesamt für Verfassungsschutz hatte argumentiert, es bestehe beim AfD-Landesverband der Verdacht einer gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung gerichteten Bestrebung. Der Verwaltungsgerichtshof hielt in seinem Beschluss fest, dass es dafür tatsächliche Anhaltspunkte gebe.

Das Verwaltungsgericht als Vorinstanz habe etwa in Abwägung mit der Meinungsfreiheit unter anderem zutreffend angenommen, dass die AfD für einen sogenannten ethnischen Volksbegriff eintrete. Es gebe außerdem hinreichende Aussagen, die sich "gegen die Menschenwürde von Ausländern, insbesondere Asylsuchenden, als ethnisch "Fremde" richteten".

» **Historiker warnt:** "Er ist einer der gefährlichsten Männer der Welt"

» **Chefin der Bundesagentur für Arbeit:** Andrea Nahles nennt erste Zahlen zum Sozialbetrug

» **Außenminister bei "Caren Miosga":** Wadepful äußert sich zu Trumps Tiraden

Der Beschluss des Verwaltungsgerichtshofs ist nicht mehr anfechtbar. Möglich ist aber etwa eine Verfassungsbeschwerde. Der hessische Innenminister Roman Poseck (CDU) hatte vor rund drei Wochen das lange Verfahren um die AfD-Einstufung kritisiert.

Verwendete Quellen

Nachrichtenagentur dpa

verwaltungsgerichtsbarkeit.hessen.de: **AfD bleibt Verdachtsfall**

Neueste Artikel

Auf Video festgehalten

AfD-Politiker beschimpfen sich auf offener Bühne

MEINUNG | Dobrindts Drohnen-Versprechen

Deutschland ist wie immer viel zu spät



Ein Kommentar von Julia Naue

Sensation in Dortmund

Er erobert die SPD-Hochburg

Treibhausgase einsparen

SPD-Minister treibt "Waldumbau" voran

Reaktionen zur NRW-Wahl

Spahn feiert "historischen Sieg" der CDU über die SPD

Bürgermeister-Stichwahlen in NRW

Empfindliche Niederlagen für Grüne – AfD geht leer aus

MEINUNG | Radikalisierung im Netz

Wie Deutschland Islamismus begegnen muss

Von Asif Malik

Chefin der Bundesagentur für Arbeit

Andrea Nahles nennt erste Zahlen zum Sozialbetrug

"Es wird Zeit"

CDU-Politiker: Frühere NVA-Soldaten sollen Bundeswehr helfen

Stichwahlen in NRW

Der Kampf um Köln und Ruhrgebietsstädte beginnt

Themen

AfD

Alice Weidel

Kassel

Wiesbaden

t-online.

Das Unternehmen

Ströer Digital Publishing

Jobs & Karriere

Presse

Werben

Kontakt

Impressum

Datenschutzhinweise

Datenschutzhinweise (PUR)

Datenschutz-Manager

Utiq verwalten

Jugendschutz

Produkte & Services

T-Online-Browser

PUR-Abo

Push-Nachrichten aktivieren

Newsletter

Podcasts

Videos

RSS-Feeds

Alle Themen

Eilmeldungen

Jobsuche

Netzwerk & Partner

Das Telefonbuch

watson.de

giga.de

desired.de

kino.de

[familie.de](#)

[statista.de](#)

[stayfriends.de](#)

Über t-online

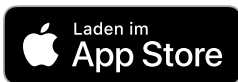
[Über t-online](#)

[So arbeitet die Redaktion](#)

[Autoren bei t-online](#)

[Nachricht oder Meinung](#)

Bleiben Sie dran!



t-online.de ist ein Angebot
der Ströer Content Group

licenced by

